

Liebe Gartenfreunde des FGVA

Der Frühling startet durch, und wir tun das auch. Es werden neue Beete angelegt, alte umgegraben und mit den ersten Lieblingsgemüsen bepflanzt.

Und dann, oh je auch die Fellnasen auf den Arealen finden die frischen Beete toll.

Katzen sehen die feine weiche Erde gerne als extra für sie angelegtes Katzenklo, da es sich wunderbar darin scharren lässt.

Hunde möchten ihre Artgenossen mit einer duftenden Hinterlassenschaft darauf aufmerksam machen, ab hier nicht weiter, da wohne ich.

Wie können wir unser Gemüse schützen?

Ganz sicher werden wir als Naturfreunde Tiere nicht mit Gartengeräten schlagen, oder mit Steinen und ähnlichem nach ihnen werfen. Lautes in die Hände klatschen reicht völlig aus, um sie zu vertreiben. Ausserdem gibt es im Handel diverse Sprays, die rund um die Beete aufgespritzt werden. Sie riechen aus Sicht der Tiere sehr schlecht und das hält sie fern, ohne ihnen zu schaden. Dieselbe Wirkung hat eine Pflanze mit dem Namen " Verpiss dich ". In den Gartencentern wird sie als einjährig verkauft treibt aber bei mir im Himbeerbeet schon das dritte Jahr zuverlässig aus. Sie blüht im Sommer violett und die Bienen lieben sie im Gegensatz zu den Katzen sehr.

Wenn nun also die Gemüseliebhaber versuchen ihre Beete tierfreundlich zu schützen, die Hundebesitzer darauf achten, dass ihre treuen Wegbegleiter nicht aus der eigenen Parzelle ausbüxen und Katzenfreunde einsehen, dass die bereits auf den Arealen vorhandenen Minitiger völlig ausreichen, und keine neuen anfüttern, sollte einem respektvollen Umgang und einem ertragreichen Gartenjahr nichts mehr im Wege stehen.

Einen schönen Frühling im Garten wünscht Euch

Ursula Refer Gartenchefin